Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
VI/67/671/4

Vorlage-Nr.
0427/2009

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Sauberkeit in Köln - Bänke und Papierkörbe

Beschlussorgan
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Beratungsfolge		**Abstimmungsergebnis**					
Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abgelehnt	zurückgestellt	verwiesen in	einstimmig	mehrheitlich gegen
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	16.03.2009	☐	☐	☐		☐	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt die Aufstellung von Bänken und Papierkörben gemäß beigefügter Auflistung und benennt zusätzlich acht weitere Bankstandorte.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

☐ Nein	☒ ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	☐ nein	☐ ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
	Bi 2011/1.650.000,-- €	%		€	€	€

Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)	Einsparungen (Euro)

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

In den vergangenen Jahren wurden aufgrund fehlender Haushaltsmittel die maroden, alten Holzbänke sowie die zerstörten Papierkörbe sukzessiv ersatzlos entfernt. Mittlerweile sind viele öffentliche Kinderspielplätze und Grünanlagen entweder gar nicht oder unzureichend ausgestattet.

Im Rahmen des Bürgerhaushalts und durch die Aktion Sauberkeit für Köln sind Mittel bis 2011 in Höhe von 600.000,-- € zur Beschaffung von Papierkörben sowie 1.050.000,-- € für Bänke vorgesehen.

Der Banktyp orientiert sich an dem im September 1998 vom Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün beschlossenen Bankkonzept.

Die Stahlgitterbänke haben sich in jeder Hinsicht bewährt, sind vandalismussicher und eignen sich auch nicht zum Anbringen von Graffiti, Aufklebern u. ä.

In Anlehnung an den beschlossenen Banktyp wurde der entsprechende Papierkorb entwickelt. Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün hat der Beschaffung des neuen Papierkorbmodells zugestimmt.

Die stabile Stahlgitterkonstruktion ist vandalismussicher und vermeidet somit hohe Folgekosten. Die enge Einwurföffnung verhindert das Durchwühlen des Mülls durch menschliche Interessenten, futtersuchende Tiere, wie z. B. Ratten, Rabenvögel etc. Optik und Design von Bank und Papierkorb sind aufeinander abgestimmt.

Die Mittel für die Beschaffung und Aufstellung der Bänke und Papierkörbe stehen im Rahmen des Bürgerhaushalts in der ersten Beschaffungsstufe 2008/09 zur Verfügung.

Bänke und Papierkörbe (insgesamt in der ersten Stufe 612 Bänke und 495 Papierkörbe) werden gleichmäßig auf die einzelnen Stadtbezirke aufgeteilt.

Es wird vorgeschlagen in der ersten Stufe vorrangig die Spielplätze auszustatten. Nach eingehender örtlicher Bestandsaufnahme wurden hier die dringendsten Bedarfe festgestellt. Die beigefügte Auflistung führt die Spielplätze mit dem größten Handlungsbedarf und die jeweils vorgeschlagene Ausstattung auf.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit acht weitere von der Bezirksvertretung vorzuschlagende Bankstandorte zu realisieren.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1